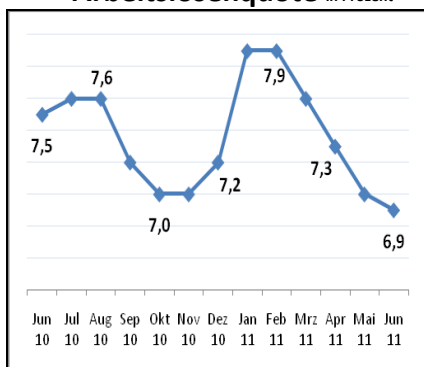
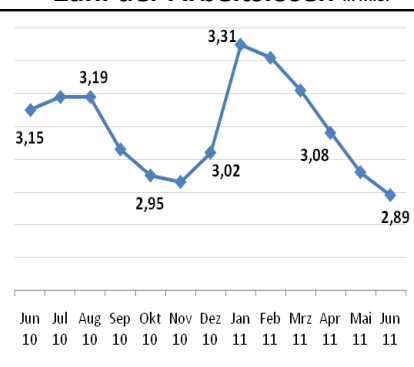


Monatsüberblick Arbeitsmarkt Juni 2011

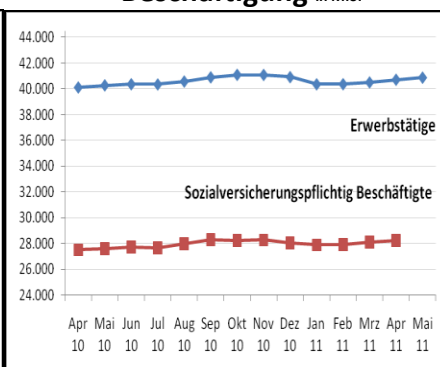
Arbeitslosenquote in Prozent



Zahl der Arbeitslosen in Mio.



Beschäftigung in Mio.



	Arbeitslosenquote	Arbeitslose gesamt	Quote West	Gesamt West	Quote Ost	Gesamt Ost	ILO-Quote (Deutschland)*
Juni 2011	6,9	2.893.341	5,8	1.971.642	10,9	921.699	6,0 (Mai)
Vormonat	7,0	2.960.112	6,0	2.011.547	11,3	948.565	6,1 (April)

*= jeweils aktuellster zur Verfügung stehender Wert, *saisonbereinigt*

Erwerbstätige (inklusive der Geringbeschäftigten): **40.879.000** (Mai 2011)
+488.000 (gegenüber Vorjahreswert)

Erwerbstätige (soz.versicherungspfl. Beschäftigte): **28.233.200** (April 2011)
+680.000 (gegenüber Vorjahreswert)

Arbeitslosigkeit geht zurück – aber schwächer

Zum Ende des zweiten Quartals sinkt die Arbeitslosigkeit auf unter 7 %. Im Osten nähert sie sich der Schwelle von 10 %. Die guten Signale sind: Weniger als 3 Millionen Arbeitslose, Tendenz weiter fallend. Mehr als 40 Millionen Beschäftigte, fast eine halbe Million mehr als vor einem Jahr. Steigende Nachfrage nach Arbeitskräften mit neuen sozialversicherten Stellen und Einstellungen. Die Warnzeichen sind dennoch unübersehbar: Der Abbau der Arbeitslosigkeit wird schwächer. Die Spaltung des Arbeitsmarkts in Langzeitarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel bleibt unverändert. Die Konjunkturaussichten sind ausgehend vom Nachlassen des Exportbooms, von der amerikanischen Stagnation und der europäischen Schuldenkrise risikofähig.

Wachstumserwartung nach wie vor hoch, doch Strukturkrisen ungelöst

Die Prognosen für 2011 bewegen sich in einem Wachstumskorridor zwischen 3,1 % (Bundesbank) und 4 % (IMK). Im ersten Quartal hat auch der Binnenmarkt mit einem Prozentpunkt einen erheblichen Wachstumsbeitrag geleistet. Bleiben externe Schocks aus, ist weiterhin mit einer positiven Entwicklung bei gut vermittelbaren Arbeitskräften zu rechnen. Jedoch ist die Frage nach dem Fachkräftebedarf nicht beantwortet. Für die Integration von Frauen und Älteren in den Arbeitsmarkt fehlen der Bundesregierung Konzepte und Instrumente. Die Fachkräftezuwanderung, die Deutschland braucht, ist ungeklärt. Langzeitarbeitslose leiden unter dem schwarz-gelben Generalangriff auf die Finanzierung der Arbeitsmarktpolitik.